

Das Thema *Impfen* geht uns alle an!

Immer mehr Bürger sind über die vielen Nebenwirkungen und den gleichzeitig geringen Schutz durch Impfungen informiert und entscheiden sich deshalb mutig gegen eine Impfung. Auf der anderen Seite gibt es aber in unserer Gesellschaft eine langsame und stetige Entwicklung hin zu einer Impfpflicht. Lesen Sie dazu in unserer neuesten Ausgabe:

- *über ein Filmfestival, das einen impfkritischen Film zensiert hat,*
- *welche Jobs in Österreich nur noch mit einer Impfung zu haben sind,*
- *welche Verflechtungen es zwischen der WHO und der Pharmaindustrie gibt,*
- *über den Sinn der Tetanusimpfung und wie sicher diese wirklich schützt,*
- *und dass sich jetzt sogar Pampers mit seiner Werbung für eine Tetanusimpfung bei Neugeborenen einsetzt.*

Diese S&G zeigt, dass man auch beim Thema Impfen nie aufhören darf, Fragen zu stellen. Vor allem auch dann nicht, wenn Impfnebenwirkungen weiterhin ungeklärt bleiben und eine offene Diskussion über den möglichen Zusammenhang zwischen Autismus und Impfungen zensiert wird.

Das Thema Impfen geht uns alle an! Geben Sie diese Informationen deshalb bitte unbedingt an alle fragenden Menschen in Ihrer Umgebung weiter!

In unserer Gesellschaft gibt es eine langsame und stetige Entwicklung hin zu einer Impfpflicht. Denn immer häufiger werden bei der Ausübung bestimmter Berufe gewisse Impfungen als zwingend angesehen.

- *Oft muss sich zum Beispiel medizinisches Personal vor Berufsantritt gegen Hepatitis B impfen lassen, das angeblich durch Blut übertragen wird. Jedes Jahr ergeht an Krankenschwestern und Ärzte der Aufruf, sich gegen Grippe impfen zu lassen.*
- *Auch Militärangehörigen und Feuerwehrleuten werden bestimmte Impfungen nahegelegt.*

Diese S&G zeigt, dass man auch beim Thema Impfen nie aufhören darf, Fragen zu stellen. Denn das Thema der Impfnebenwirkungen bleibt weiterhin ungeklärt, Impfempfehlungen der WHO müssen aufgrund ihrer Nähe zur Pharmaindustrie hinterfragt werden und eine offene Diskussion über den Zusammenhang zwischen Autismus und Impfungen wird zensiert. Näheres dazu in dieser Ausgabe.

Ihr S&G-Team

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 15/2017 ~
IMPFFEN



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

In unserer Gesellschaft gibt es eine langsame und stetige Entwicklung hin zu einer Impfpflicht. Denn immer häufiger werden bei der Ausübung bestimmter Berufe gewisse Impfungen als zwingend angesehen. Oft muss sich zum Beispiel medizinisches Personal vor Berufsantritt gegen Hepatitis B impfen lassen, das angeblich durch Blut übertragen wird. Jedes Jahr ergeht an Krankenschwestern und Ärzte der Aufruf, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Auch Militärangehörigen und Feuerwehrleuten werden bestimmte Impfungen nahegelegt.

Diese S&G zeigt, dass man auch beim Thema Impfen nie aufhören darf, Fragen zu stellen. Denn das Thema der Impfnebenwirkungen bleibt weiterhin ungeklärt, Impfeempfehlungen der WHO müssen aufgrund ihrer Nähe zur Pharmaindustrie hinterfragt werden und eine offene Diskussion über den Zusammenhang zwischen Autismus und Impfungen wird zensiert. Näheres dazu in dieser Ausgabe.

Die Redaktion (ch.)

Österreich: Kein Job ohne Impfung – Verbote allgemeiner Impfpflicht?

nm/ch. In Graz bekommt man an der Universitätsklinik ohne eine Impfung gegen Masern und Röteln weder einen Job noch einen Platz als Medizinstudent. Der Impfexperte und Allgemeinmediziner Dr. Johann Loibner sieht Masern in Mitteleuropa als eine harmlose Erkrankung von wenigen Tagen, die eine Impfpflicht bei Gesunden nicht recht-

fertige. Außerdem sei bis dato die Wirksamkeit von Impfungen nicht bewiesen. Eine Impfpflicht widerspreche zudem der Charta der Grundrechte der EU. Diese legt fest, dass jede medizinische Maßnahme, also auch Impfungen, nur nach bewusster Aufklärung und nach persönlicher Zustimmung erfolgen darf. Fatal sei, dass bei einer Impfpflicht mit

keinem Wort erwähnt werde, dass Impfungen gefährliche Nebenwirkungen haben können, z.B. Gehirnentzündungen, Lähmungen, Blindheit, chronische Krankheiten. Genau aus diesem Grund sind laut Dr. Loibner allen Maßnahmen, die auf eine allgemeine Impfpflicht hinauslaufen, Einhalt zu gebieten! [1]

Filmfestival zensiert impfkritischen Film

rg. Robert De Niro, Schauspieler und Mitbegründer des Tribeca Filmfestivals in New York, wollte am 24.4.16 den Dokumentarfilm „Vaxxed“ von Dr. Andrew Wakefield auf seinem Festival zeigen. Im Film geht es um den möglichen Zusammenhang zwischen Autismus und Impfungen. Doch ein gewaltiger Mediensturm zwang den Schauspieler zum Rückzug des Films. De Ni-

ro, der selber kein Impfkritiker ist, aber ein autistisches Kind hat, fördert eine ergebnisoffene Erforschung der Ursachen dieser Krankheit. Heute erkrankt in den USA von 68 Kindern eines an Autismus. Noch vor 30 Jahren war Autismus so gut wie unbekannt. Besonders brisant: Dr. William Thompson, ein früherer Epidemiologe* der US-Seuchenbehörde CDC hat zuge-

geben, dass Studienergebnisse gefälscht wurden, um einen Zusammenhang zwischen Impfungen und Autismus zu vertuschen. Verraten die Medien und ihre Drahtzieher durch diesen Schachzug nicht selber, welche Brisanz im Thema dieses Dokumentarfilms liegt? [2]

*jemand, der die Verbreitung, sowie die Ursachen und Folgen von Krankheiten erforscht

WHO vertritt Interessen der Pharmaindustrie

ns. In Japan wurden 2.945 Nebenwirkungen nach HPV-Impfungen* gemeldet. Daraufhin zog Japans Gesundheitsministerium die öffentliche Empfehlung für den Impfstoff zurück. Die Impfexperten der WHO kritisierten diese Entscheidung, die sich laut ihnen auf eine schwache Beweislage beziehe

und Schaden anrichte, da dadurch die Nachfrage nach dem Impfstoff zurückgehe. In einer darauffolgenden Stellungnahme von YAKUGAY, einer angesehenen Vereinigung von Medizinern in Japan, wurde ans Licht gebracht, dass 11 der 15 Impfexperten der WHO eine finanzielle Verbindung zu den Impfstoffher-

stellern haben. Somit vertritt die WHO offensichtlich die Interessen der Pharmaindustrie, statt die Impfnebenwirkungen ernst zu nehmen. [3]

*Die HPV-Impfung schützt angeblich gegen die Humanen Papillomaviren HPV-16 und HPV-18, die bei Gebärmutterhalskrebs nachweisbar sind.

Viren als Krankheitsverursacher – Grundsteinlegung der Pharmaindustrie?

rg/ch/lans. Laut der WHO sind Viren Auslöser von gefährlichen Epidemien. Der Arzt Dr. C. Köhnelin und der Wissenschaftsjournalist T. Engelbrecht zeigen in ihren Recherchen auf, dass der

wissenschaftliche Nachweis der Existenz von angeblich gefährlichen Viren höchst fraglich ist. Auch kam erst im 19. Jahrhundert die Theorie auf, dass Krankheiten durch Bakterien oder

Viren ausgelöst werden. In den 1.500 Jahren davor wurde Krankheit so erklärt: „Die meisten Krankheiten entstehen, wenn die Menschen den Pfad des gesunden Lebensstiles verlassen.“

Köhnelin und Engelbrecht stellen fest: Seit dem Aufkommen der Pharmaindustrie werde gelehrt, dass viele Krankheiten durch Bakterien oder Viren verursacht seien. Dies war die Grundsteinlegung für die Tabletten- und Impfindustrie im 19. Jahrhundert und führt bis heute zu gewaltigen Gewinnen

Quellen: [1] www.krone.at/oesterreich/graz-wer-nicht-geimpft-ist-bekommt-keinen-job-strenge-regelung-story-548460 | Interview mit Dr. Loibner: www.kla.tv/10000 [2] <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2016032601.html> | <https://www.cdc.gov/media/releases/2014/p0327-autism-spectrum-disorder.html> | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/was-die-medien-im-zusammenhang-mit-der-affaere-um-den-film-vaxxed-und-robert-de-niro-verschweigen.html> [3] www.impfkritik.de/pressespiegel/2017021602.html

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

der Pharmaindustrie. Doch ist die Menschheit seither nicht gesünder geworden, wie die Vielzahl chronisch Kranker zeigt. Vielmehr neige der Mensch zu einfachen Lösungskonzepten.

Denn Bakterien oder Viren als „Feindbilddenken“ ermögliche, dass man die Verantwortung für seine Krankheit loswerde, indem man sie auf Bakterien oder Viren abschiebt. [4]

„Der Arzt der Zukunft wird keine Medizin geben, sondern bei seinen Patienten das Interesse dafür wecken, dass sie sich um ihren Körper und ihre Ernährungsweise sorgfältig kümmern und sich über die Ursache und Vorbeugung von Krankheiten Gedanken machen.“

US Erfinder Thomas Edison (1847–1931)

Pamperswerbung: Steckt die Pharma dahinter?

pb. Im Migros* Magazin wird unter der Marke Pampers beworben, dass mit jeder gekauften Packung Windeln zwei Impfdosen gegen Tetanus** für Neugeborene gespendet werden. Es wird behauptet, dass seit 2006 dadurch in 19 Entwicklungsländern Tetanus bei Neugeborenen deutlich reduziert wurde. Doch laut WHO wurde z.B. in China zwischen 1948 und 1971 allein durch hygienische Maßnahmen die Tetanusrate um mehr als 99 % gesenkt. Warum der Konzern Procter & Gamble, der Pam-

pers herstellt, trotz dieser Fakten das gespendete Geld nicht für Hygienemaßnahmen in den Entwicklungsländern einsetzt, die der ganzen Bevölkerung zugute käme, ist unverständlich. Könnte es sein, dass die Impfspende-idee der Pharmaindustrie entspringt? Mit mehr Hygiene lässt sich in den Entwicklungsländern für die Pharma kein Geld verdienen, mit Impfungen für jeden neuen Erdenbürger schon. [6]

*Schweizer Einkaufskette
**Wundstarrkrampf, der durch Gift von Bakterien ausgelöst werden kann.

Wie sicher schützt eine Tetanusimpfung?

bü. Heutzutage lassen Ärzte bei Hautverletzungen den Impfschutz gegen Tetanus* überprüfen. Dabei lassen die Gesundheitsämter nur ein Schutzkriterium gelten: einen ausreichend hohen Antikörpertiter** im Blut. Doch Publikationen vom Robert-Koch-Institut*** dokumentieren, dass es in mehreren Fällen trotz hohem Antikörpertiter zu Tetanus kam. Umgekehrt zeigen Untersuchungen, dass in Deutschland 50 % der Bevölkerung einen mangelhaften Antikörpertiter haben und trotzdem jährlich sehr wenige an Tetanus

erkranken****. Es scheint, dass die Höhe der Antikörpertiter für den Schutz vor Tetanus nicht relevant ist. Statistisch belegt aber ist die Tatsache, dass der große Fortschritt im Kampf gegen die Tetanuserkrankung durch bessere Hygiene und eine gründlichere Reinigung der Wunden erreicht wurde. [8]

*Wundstarrkrampf, der durch Gift von Bakterien ausgelöst werden kann.
**Masszahl für Antikörper im Blut
***Deutsche Seuchenschutzbehörde
****ca. 20 Tetanuserkrankungen pro Jahr in Deutschland bei 82.175.684 Einwohnern (Stand Dez. 2015)

Schulärzte verweigern Impfungen aus Haftungsgründen

mlg. An einigen Wiener Schulen gibt es Aufregung über einen Impfstopp: Schulärzte weigern sich aus Haftungsgründen, die Kinder zu impfen. Roman Häfelle, der Chef der Wiener Schulärzte, bestätigt: Nach Problemen bei einer Impfung sei die rechtliche Lage im Herbst geklärt worden. Seitdem steht fest, dass

die Schulärzte haften. Einige impfen seither nicht mehr. Diese Regelung der Haftungsfrage verleiht der Impfschaden-Diskussion eine neue Dimension. Es bleibt die Frage, wenn Impfungen als etwas Gesundheits-erhaltendes empfohlen werden, warum möchten Ärzte bei Schäden nicht haften? [5]

Ich behaupte, dass es über die Kompetenz des Staates hinausgeht, ein medizinisches Verfahren vorzuschreiben oder eine wissenschaftliche Theorie durchzusetzen.

Prof. em. F.W. Newmann (1805–1897) ehem. Professor für Latein in London

Wieviel Sinn macht die Tetanusimpfung?

ar. Das Merkblatt des Robert-Koch-Instituts (RKI)* bezeichnet Tetanusbakterien als licht- und sauerstoffempfindlich. Das heißt, dass oberflächliche Wunden, die Licht und Luft ausgesetzt sind, nicht gefährdet sind, mit Tetanus** infiziert zu werden. Selbst tiefere Wunden, die gut durchblutet sind, stellen laut dem RKI keine Gefahr dar, da sauerstoffreiches Blut die Tetanusbakterien abtötet. In Ländern mit hohem Hygienestandard gibt es die Erkrankung kaum noch. Folgende Zahlen

unterstreichen das: In den letzten 30 Jahren starb in Deutschland kein einziges Kind an Tetanus, obwohl 315.000 davon ungeimpft waren. Pro Jahr erkranken weniger als 20 Menschen an Tetanus und davon sterben nur fünf. Dies zeigt, dass es wichtige Faktoren wie Hygienestandards gibt, die eine Erkrankung an Tetanus ganz ohne Impfung verhindern. [7]

*deutsche Seuchenbehörde
**Wundstarrkrampf, der durch Gift von Bakterien ausgelöst werden kann.

Schlusspunkt •

„Schon im 19. Jahrhundert hat der Naturforscher und Philosoph Sir Alfred Russel Wallace erklärt, dass Impfungen Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte sind. Damit ist also ein Impfwang etwas Diktatorisches, etwas Totalitäres und hat in einer modernen Zeit der Menschenrechte längst nichts mehr verloren.“

Dr. Johann Loibner, Arzt und Impfaufklärer

Verbreiten Sie diese Informationen weiter, und helfen Sie dadurch mit, in der Bevölkerung ein Bewusstsein zu schaffen, welches ein folgenschwerer Eingriff in die Persönlichkeitsrechte eine Impfpflicht ist.

Die Redaktion (ch.)

Quellen: [4] www.kla.tv/9919 | <https://de.wikipedia.org/wiki/Viren> | Buch „Virus-Wahn“ – Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profit macht, Torsten Engelbrecht, Claus Köhnlein [5] <http://wien.orf.at/news/stories/2824133/> [6] Migros Magazin Nr 51, 19.12.2016 S.66 | Arthur Nicolaier: Beiträge zur Ätiologie des Wundstarrkrampfs, Göttingen 1885, S. 7 | www.impfkritik.de/tetanus [7] www.impfkritik.de/tetanus | Grafik in "impf-report", Ausgabe Nr. 66/67, Mai/Juni 2010, S. 9 | www.pei.de | Arthur Nicolaier: Beiträge zur Ätiologie des Wundstarrkrampfs, Göttingen 1885, S. 7 [8] <https://zeitgeist-online.de/exklusivonline/fachartikel/815-tetanus-impfung-mythen-und-fakten.html> Johann | „impf-report“ Ausgabe Nr. 64/65, März/April 2010, S. 26-27 und Ausgabe 66/67, Mai/Juni 2010, S. 10 | Loibner: Impfen, das Geschäft mit der Unwissenheit, 1. Aufl. 2009, S. 60

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 1.4.17

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



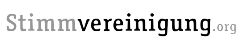
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv